

„Bienen machen Schule“ – In der Michael Schule

Vom 22.-24.9 fand in Frankfurt /Main die Tagung „Bienen machen Schule“ mit dem Thema **Bee Sustainable** - Bienen lehren Nachhaltigkeit, statt.

Veranstalter war Mellifera, dort der Bereich „Bienen machen Schule“.

Veranstaltungsorte waren an 2 Tagen die Michael Schule, heilpädagogische Waldorfschule in Frankfurt Griesheim, sowie am letzten Tag der Chamissogarten, ein ökologisches, artenreicher, inklusiver Gemeinschaftsgarten in Frankfurt Eschersheim. Zwischen beiden Orten besteht eine lebendige Zusammenarbeit.

Durch die Arbeit mit und an den Bienen, gibt es seit mehreren Jahren eine Verbindung der Michael Schule und dem Chamissogarten zu Mellifera, einem Verein der sich seit 1986 für die wesensgemäße und ökologische Betriebsweise in der Imkerei einsetzt.

Im Chamissogarten finden einjährige Kurse zur wesensgemäßen Imkerei statt und in beiden Institutionen haben Mitarbeiterinnen die Weiterbildung zur Bienenpädagogin bei „Bienen machen Schule“ absolviert.

Es war uns eine große Freude, für etwa 60 Interessierte und Fachpublikum in diesem Jahr Begegnungsort rund um das Thema Bienen, Wildbienen, ökologische Vielfalt zu sein.

Menschen aus ganz Deutschland waren angereist, um sich ein Wochenende intensiv mit dem Thema „Bienen lehren Nachhaltigkeit“ zu beschäftigen. Die Teilnehmenden waren ImkerInnen, PädagogInnen, WissenschaftlerInnen, denen dieses Thema eine Herzensangelegenheit ist. Zunächst wurden sie von den SchülerInnen und PädagogInnen der Schule mit selbstgebackenen Waffeln auf dem Schulhof, mit einem Tanz und Gesang willkommen geheißen.

Das Grußwort wurde von Frau Silke Bell aus dem hessischen Kultusministerium gesprochen, die dort für die Landeskoordination hessische Umweltschulen und Bildung für nachhaltige Entwicklung zuständig ist.

Neben Vorträgen und Kurzreferaten zu Themen wie Bienen lehren Nachhaltigkeit, Impulsen zu lernwirksamer und vielperspektivischer Umsetzung im Sachunterricht, Bienen im außerschulischen Lernort, Bildung nachhaltige Entwicklung (BNE) kompetent in die Schule integrieren..., fanden an beiden Tagen auch Workshops statt, die sowohl theoretische als auch praktische Auseinandersetzungen und Ideen zum Bereich nachhaltige Bildung mit dem Fokus auf Honigbiene, Wildbiene, ökologische Vielfalt bezüglich dieses Schwerpunktthemas, vermittelten.

Am Samstagabend waren die beiden Initiatoren der Gruppe finger aus Frankfurt zu Gast, um ihre verschiedensten künstlerischen Projekte und Ausstellungen vorzustellen, die „die Lebenswelt der staatenbildenden Honigbienen in Analogie zu aktuellen und gesellschaftlichen Entwicklungen und Themen“ behandeln.

Immer wieder wurde auf der Tagung der Bezug hergestellt zu den Zielen der Vereinten Nationen, die in der Agenda 2030 verankert sind und hier speziell die Fragestellungen und Umsetzungen wie die Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schule und auch an außerschulischen Lernorten, umsetzbar ist oder bereits praktiziert wird.

Beendet wurde die Tagung am Sonntag im Chamissogarten. Dort erfuhren die Teilnehmenden die Entstehungsgeschichte dieser zukunftsweisenden Initiative, ein Rundgang und ein Besuch bei den Bienenvölkern rundeten die Veranstaltung ab.

Während der gesamten Tagung war der Austausch außerhalb der Veranstaltungen äußerst rege, inspirierend und von einem herzlichen Miteinander geprägt.

Beide Einrichtungen erhielten von den teilnehmenden Menschen ein sehr positives Feedback, wobei besonders die Gastlichkeit, die Herzlichkeit und die Gestaltung dieser beiden Wirkungsorte hervorgehoben wurde.

Die Organisation und nette Zusammenarbeit seitens Biene machen Schule und die sehr leckere gesunde Verpflegung durch die Fleckenbühler (Bio Catering) machten die Tagung zu einem rund herum beflügelnden Ereignis.

C. Seddig

(Klassenlehrerin und Imkerin an der Michaelschule)